

<b>Beschlussvorlage Stadt Bersenbrück</b>	<b>Vorlage Nr.: 2076/2020</b>			
<b>Spielplatz auf dem Marktplatz hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 17.05.2019</b>				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Soziales, Familie, Jugend, Senioren und Sport	02.11.2020	öffentlich	Vorberatung	
Verwaltungsausschuss	12.11.2020	nicht öffentlich	Vorberatung	
Stadtrat Bersenbrück	01.12.2020	öffentlich	Entscheidung	

**Beschlussvorschlag:**

Wird in der Sitzung erarbeitet.

**1. Finanzielle Auswirkungen**

- Ja  
 Nein

**I. Gesamtkosten der Maßnahme: 7.000 - 8.000 €**

**II. davon für den laufenden Haushalt vorgesehen: €**

Betroffener Haushaltsbereich

- Ergebnishaushalt**       **Finanzhaushalt/Investitionsprogramm**

Produktnummer/Projektnummer

Bezeichnung:

- Die erforderlichen Mittel sind ggf. bei der HH-Planung 2021 zu berücksichtigen.  
 Den erforderlichen Mitteln stehen Einzahlungen/Erlöse zur Deckung gegenüber in Höhe von €  
 Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr **nicht** zur Verfügung und müssen außer-/überplanmäßig bereitgestellt werden (Ausführungen zur Deckung sind der Begründung zu entnehmen).

**III. Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung:**

- Der Betrag ist jährlich wiederkehrend einzuplanen.  
 Die Gesamtkosten von € beziehen sich auf die Jahre  
 Es entstehen jährliche Folgekosten für die Unterhaltung von Sandkasten und Aufbewahrungsbox und den eventuellen Ersatz von Spielmaterial.

Durch die Maßnahme werden jährliche Erträge erwartet in Höhe von €.

## **2. Beteiligte Stellen:**

### **Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 17.05.2019 hatte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt über die Errichtung einer Spielfläche auf dem Marktplatz in den Sommermonaten zu beraten. In der Sitzung vom 26.08.2019 hat der Ausschuss daraufhin beschlossen, dass die Verwaltung beauftragt wird, in Absprache mit dem Bauhof zu klären, was von Nöten ist eine Sandfläche ähnlich wie in Bramsche z.B. in der Nähe des Marktplatzes oder auf dem Marktplatz zu errichten.

Die Verwaltung hat sich daraufhin mit der Stadt Bramsche in Verbindung gesetzt, um die möglichen Kosten in Erfahrung zu bringen. In Bramsche wurde der Aufbau des Sandkastens durch ein Projekt des Stadtmarketings im Rahmen eines Förderprogrammes „Zukunft vor Ort“ initiiert. Die Umsetzung erfolgte durch die Stadtjugendpflege der Stadt Bramsche. Anfangs hatte die Stadt Bramsche einen 8,00 m x 6,00 m große Holzkonstruktion, welche im Jahr 2018 erneuert wurde. Die neue Konstruktion fiel kleiner aber dafür höher aus, damit sich die Kinder bzw. Eltern auf den Rand setzen können. Die Kosten für die Konstruktion betrug rd. 3.000 € bis 5.000 €. Der Auf- und Abbau erfolgt durch den Baubetriebshof und im letzten Jahr erstmalig durch den Verein „Die Brücke“. Der Sandkasten steht im Zeitraum von Mitte Juni bis September der Öffentlichkeit zur Verfügung. Die Spielsachen für den Sandkasten organisiert die Stadtjugendpflege bzw. zwischendurch der Förderkreis Freundliches Bramsche. Anfangs wurden die Spielsachen in einem gesponserten Bauwagen der Firma Dallmann gelagert. Danach wurde eine Holzkiste angeschafft, welche zunächst abends abgeschlossen wurde. Anlieger bzw. Angestellte von den umliegenden Geschäften räumen die Spielsachen abends in die Holzkiste und räumen diese auch morgens wieder in den Sandkasten. Der Baubetriebshof hält den Sandkasten über den gesamten Zeitraum in Schuss und spannt an heißen Tagen ein Sonnensegel über die Spielfläche. Die Kosten für die Instandhaltung und die Beschaffung neuer Spielsachen und des Sandes werden von der Stadtjugendpflege, dem Stadtmarketing, der Wirtschaftsförderung und freiwilligen Spenden getragen.

Sollte die Stadt Bersenbrück in Erwägung ziehen einen Sandkasten in den Sommermonaten der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen, müssen einmalig die benötigten Materialien, wie Holzkasten, Kiste für Spielsachen, Sonnensegel, Sand und Spielgeräte angeschafft werden. Des Weiteren müsste über einen geeigneten Ort nachgedacht werden. Auf dem Marktplatz gestaltet sich der Aufbau einer solchen Spielfläche nach Rücksprache mit dem Bauhof schwierig. Die Fläche am Rondell ist zu nah an der Straße, sodass die Gefahr bestünde, dass die spielenden Kinder auf die Straße laufen. Mitten auf dem Marktplatz wurde es wöchentlich zu Kollisionen mit den Marktbesckickern kommen, sodass der Marktplatz als Aufstellungsort nicht in Frage käme. Die Kosten für die Beschaffung der Materialien sind abhängig von der Größe der Holzkonstruktion und etwaigen Sponsoren, die für das Projekt gewonnen werden könnten. Zu überlegen wäre auch, ob vielleicht die Jugendpflege mit eingebunden wird. Erste Gespräche mit Herrn Bienk vom JUB zeigten jedoch nicht

großes Interesse an einem solchen Projekt. Des Weiteren sind Folgekosten, wie die Beschaffung von Sand und das Ersetzen von kaputten Spielsachen zu bedenken. Der Aufwand für den Betrieb eines Sandkastens bemisst sich darin, dass der Sandkasten auf- und abgebaut werden müsste, an heißen Tagen sollte ein Sonnensegel über die Sandfläche gespannt werden und jemand muss die Pflege der Fläche übernehmen. Hier könnte man wie in Bramsche den Bauhof mit einbinden, sofern sich dieser dazu bereit erklärt. Weiterhin müssten Anlieger bzw. Personen gefunden werden, welche die Spielsachen abends wegräumen und morgens wieder in den Sandkasten legen. Alles in allem würden sich die Kosten je nach Einbindung für die einmalige Anschaffung eines Sandkastens mit Zubehör auf 7.000 € -8.000 € belaufen, wenn man eine Sandfläche ähnlich wie in Bramsche aufbauen möchte.

gez. Klütsch  
Bürgermeister

gez. Wesselkämper  
Außenstellenleiter